



**Ergebnisprotokoll für die 218. Bürgerversammlung für den Versammlungsbezirk
Penzendorf am 12.05.2025**

im Feuerwehrhaus, Rennweg 6.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Besucher: ca. 160 Personen

Anträge (Empfehlungen) **0**

Anregungen (Anfragen) **15**

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Peter Reiß	Oberbürgermeister
Emil Heinlein	Bürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Dr. Maximilian Hartl	Stadtumweltrat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt, AL
Lutz Pfüller	Ordnungsamt, AL
René Lukas	Städtische Werke, Geschäftsführer
Christian Hofrichter	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Jürgen Ramspeck	Bürgermeister- und Presseamt, AL
Melanie Wild	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Almuth Freller	CSU
Richard Garhammer	Freie Wähler
Heiner Hack	CSU
Reinhard Hader	SPD
Oliver Memmler	CSU, Fraktionsvorsitzender
Klaus Neunhoeffer	Bündnis 90/DieGrünen, Fraktionsvorsitzender
Christian Ramspeck	SPD
Magdalena Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD
Bugra Yilmazel	CSU

Ergebnisse

Anregung 1 Durch die Ampelschaltung kommt es auf der St2239 zu extremem Stau. Teilweise ist eine Befahrung der Straße nicht möglich, da so viele Autos aus Richtung Neuses kommen. Die Schaltung sollte angepasst werden.	Momentan ist die Ampelanlage auf maximale Sicherheit programmiert. Der Bau der Ampel beruht auf einer Entscheidung der Unfallkommission (Teilnehmer: staatl. Bauamt, Straßenverkehrsbehörde der Stadt Schwabach und Polizei); dort werden auch aufgrund von Unfallzahlen die Schaltzeiten und Programme empfohlen. Ampeln bringen immer Einbußen im Verkehrsfluss, dafür ein höheres Maß an Sicherheit. Dies wird zur Überprüfung an die Kommission weitergegeben. Es fand eine Variantenuntersuchung durch ein Planungsbüro statt; die Ergebnisse einer Simulation der Situation liegen voraussichtlich Ende August vor. Seit dem 19.05.2025 wurden die Betriebszeiten der vier Lichtsignalanlagen geändert, so dass diese von 22 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages auf Nachtabstaltung gestellt sind.
Anregung 2 Warum ist der Weg auf das Feld auch durch die Ampel geregelt? Der Bordstein-Absatz über der Straße auf den Gehweg ist für Radfahrer zu hoch. Dieser sollte abgesenkt werden.	Wegen der Radfahrer; es sollte eine vollausgebaute Lichtsignalanlage gebaut werden, da werden alle Verkehrsteilnehmer – gerade auch die ‚Schwächeren‘, wie Fußgänger und Radfahrer berücksichtigt. Die Signalisierung am Radweg wird so geändert, dass der Radweg nur noch dann Rot bekommt, wenn jemand aus dem Wirtschaftsweg ausfährt. Dazu müssen einige Umprogrammierungen und Änderungen der Hardware vorgenommen werden; mit einer Umsetzung nach jetzigem Stand ist im Herbst/Winter zu rechnen. Der Hinweis wurde beim Ortstermin bestätigt. Korrekturmaßnahmen müssen durch das Staatliche Bauamt Nürnberg erfolgen; dieses wurde durch uns informiert.
Anregung 3 Die Ampel Walter-Niehoff-Straße/Hirschenholzstraße soll für die Dauer der Sperrung Neuses abgeschaltet werden.	Die Ampelanlage wurde an dieser Stelle komplett zurückgebaut.
Anregung 4 Der grüne Pfeil von der Burggrafenstraße auf die Penzendorfer Hauptstraße soll wieder angebracht werden.	Die Vorfahrtsregelungen sollen möglichst dauerhaft erhalten bleiben. Nach der letzten Bürgerversammlung wurde der grüne Pfeil entfernt, ohne dass es dadurch Probleme gegeben hat. Die Regelung bleibt daher bestehen.

Die an der Ecke befindliche Straßenlaterne wird durch den dortigen Baum abgedunkelt und die Sichtbarkeit für Verkehrsteilnehmer eingeschränkt.	Das Baubetriebsamt kümmert sich darum.
Anregung 5 Beim Pulverhausweg sollte eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrende errichtet werden. Warum ist in diesem Bereich nur 50 km/h erlaubt?	Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist an dieser Stelle derzeit keine Querungshilfe möglich. Die Geschwindigkeit wurde dort (außerorts) bereits auf das Minimum reduziert. Dies erfolgt aus Lärmschutzgründen und auf Wunsch der Anwohner.
Anregung 6 Im Bereich Bergstraße / Ostring parken die Lkws/Busse in der Kurve. Das Halteverbot sollte bis zum Schwarzacher Weg ausgeweitet werden.	Die Parksituation wurde in einer Verkehrsschau im Nachgang an die Bürgerversammlung geprüft: Eine Ausweitung des Halteverbots wird von Straßenverkehrsamt und Verkehrsplanung abgelehnt. Halteverbote werden in Wohngebieten nur dort eingerichtet, wo sie zwingend notwendig sind, da in der Regel hoher Parkdruck vorliegt.
Anregung 7 Die 20 m Halteverbot in der Siedlerstraße zwischen 5 und 20 Uhr für den Busverkehr sind nicht notwendig. Diese liegen außerhalb des Einmündungsbereichs. Somit ist die Durchfahrt auch ohne Beschilderung unproblematisch	Aus Sicht des Stadtverkehrs ist das Halteverbot weiterhin zwingend erforderlich, da die Busse bei Gegenverkehr keine Möglichkeit haben, auszuweichen. Ein Rückwärtsfahren ist laut StVO nicht erlaubt. Auch die zeitliche Beschränkung des Halteverbots auf tagsüber sollte so bestehen bleiben, da es nicht einzusehen wäre, warum man dort über Nacht nicht parken soll, wenn dann kein Bus dort fährt.
Anregung 8 Am Wochenende sind durch die angrenzende Kirche alle Parkmöglichkeiten belegt. Insbesondere im Ostring ist kein Durchkommen mehr möglich. Ein zusätzliches Halteverbots-Schild wäre vorteilhaft. Insbesondere Einmündungsbereiche sind für die Feuerwehr eine Herausforderung, da die 5m Grenze nicht eingehalten wird. Die meisten Probleme entstehen dabei in der Waldstraße.	Siehe Anregung 6 Die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) ist informiert und wird den 5-Meter-Bereich besonders kontrollieren.

Anregung 9 Wie ist der aktuelle Stand zum Glasfaserausbau? Gerade in Penzendorf wird dieser dringend benötigt.	Die Stadt ist nach wie vor im intensiven Austausch mit der Telekom – es sollte schon viel mehr umgesetzt sein, die Telekom hat sich hier übernommen. Die versprochene Ausbautaktung kann nicht eingehalten werden – in ganz Deutschland. Flächenmäßig ist der Ausbau erst bei 20 – 25 %. Die Stadt Schwabach ist recht schnell in den eigenwirtschaftlichen Ausbau gestartet, dieser muss sich aber auch für die Anbieter lohnen (Vorvermarktungsquote – Befragung von Bürgern). Laut Telekom ist ein flächendeckender Ausbau erst 2035 abgeschlossen.
Anregung 10 Was unternimmt die Stadt Schwabach zum Lärmschutz für das Wohngebiet, aufgrund der Penzendorfer Hauptstraße? Laut den Aussagen des staatlichen Bauamtes sind die Grenzwerte deutlich überschritten.	Für den Lärmschutz an dieser Stelle ist das Staatliche Bauamt Nürnberg zuständig. Laut den Informationen der Stadt besteht unabhängig von Grenzwerten kein Anspruch auf eine Lärmschutzmaßnahme. Dies wird aber gern nochmals überprüft. Die Stadt wird beim Staatlichen Bauamt nachhaken, ob eine freiwillige Lärmsanierung möglich ist.
Frage Wann wird das kleine Baustellenkarrée auf dem Gehweg Ostring / Ecke Richtung Johannisstraße entfernt? Und wie geht es weiter mit der Schule in Penzendorf?	Die Absperrung wurde entfernt. Die Schule wird ab September 2025 als Kindergarten weiter genutzt.
Anregung 11 Die Toiletten in der Schule sind kaum benutzbar. Diese sollte zwingend saniert werden.	Es wurden dafür bereits Mittel im Haushalt 2026 angemeldet.
Anregung 12 Die Busverbindung 663 von Gustenfelden über Schillerplatz nach Penzendorf ist ungünstig mit dem Unterrichtsstundenende getaktet. Eine Änderung der Abfahrtszeit wäre im Interesse der Schüler sinnvoll.	Die schlechte Verbindung Schillerplatz – Penzendorf liegt bei Freistunden am Adam-Kraft-Gymnasium vor, so dass die Kinder dann lange auf den nächsten Bus warten müssen. Die Prüfung durch den Stadtverkehr hat ergeben, dass dies ein allgemeines Thema auf dieser Linie ist, da diese alle 30 Minuten zwischen Schillerplatz und Penzendorf verkehrt. Eine dichtere Taktung würde Abhilfe schaffen, wäre aber zu kostspielig. Eine punktuelle Verdichtung zur Schulzeit würde dazu führen, dass die Busse weitestgehend leer fahren würden – bis auf die wenigen Male, in denen

	einzelne Schüler/innen aus Penzendorf eine Freistunde haben; daher muss dies wegen Unwirtschaftlichkeit abgelehnt werden.
Anregung 13 An der Ecke Dr.-Ehlen-Straße 21 und Siedlerstraße 14 gab es einen Streukasten für die Wintermonate. Dieser wurde abmontiert. Seitens der Stadt hieß es, dass dafür der Sand vom Spielplatz genutzt werden kann. Ein neuer Streukasten ist im Sinne der Kinder sinnvoller.	Die Bereitstellung von Streumittel ist eine freiwillige Leistung der Stadt Schwabach. Der angesprochene Streukasten wird in der Wintersaison planmäßig wieder aufgestellt. Der Sand des angrenzenden Spielplatzes ist nicht als Streumittel zu nutzen.
Anregung 14 Die Hydranten in Penzendorf haben kaum Wasserdruck. Gerade für die Feuerwehr ist dies jedoch zwingend erforderlich. Kann mit einer Sanierung hier Abhilfe geschaffen werden?	Im Bereich Rennweg/Schwarzacher Weg ist ein Versorgungsdruck von ca. 4,9 bar; das Fließdruckverhalten ist jedoch abhängig von den jeweiligen Netzentnahmemengen. Deshalb haben wir eine aktuelle Leistungsmessung an drei Entnahmestellen/Hydranten durchgeführt, welche zu dem Ergebnis führte, dass aus dem Unterflurhydrant (Versorgungsleitung) Ende Blumenstraße / Ecke Rennweg weniger als 24 m³/h bei einem Netzdruck von ca. 1,5 bar kommt und dieser somit nicht zur Löschwasserentnahme klassifiziert werden kann. Diese Hydranten werden zukünftig durch ein Hinweisschild mit blauen Rand gekennzeichnet. Der Überflurhydrant direkt am Feuerwehrhaus Rennweg sowie der Unterflurhydrant Schwarzacher Weg vor Hausnummer. 16 - welcher auch in örtlicher Nähe zum alten Sportplatz ist - sind für die Löschwasserentnahme mit 48 m³/h klassifiziert. Die Bereitstellung der Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Versorgungsnetz ist nicht vollumfänglich und daher nur begrenzt möglich. Deshalb steht der Feuerwehr im Bereich Nelkenstraße / Schwarzacher Weg in Penzendorf eine Löschwasserzisterne mit 40 m³ zur Verfügung.
Frage Ist ein Radweg auf der Penzendorfer Hauptstraße geplant?	Da der Radweg getrennt zur Hauptstraße sein muss, läuft dieser aktuell über die Bergstraße. Aufgrund fehlenden Grunderwerbs ist kein Radweg an der Penzendorfer Hauptstraße möglich.

Anregung 15 In der Hamburger Straße sind alle Parkplätze von Lkws zugestellt. Ein Halteverbot wäre sinnvoll, damit die Mitarbeitenden bei den ansässigen Gewerbetreibenden eine Möglichkeit zum Parken haben.	Die Hamburger Straße liegt in einem Gewerbegebiet. Ein Parkverbot für Lkws dort würde das Problem nur in andere Gebiete verlagern, in denen Lkws störender wären.
Anregung 16 Die Container beim Sportgelände werden als Müllablagefläche verwendet. Der angrenzende Sportplatz wird dabei auch zur Müllhalde. Die Container sollten versetzt werden.	Eine Wegnahme der Container wird nicht als sinnvoll erachtet; auch bei einer Verlegung des Standorts wird das Problem von illegaler Müllablagerung nicht gelöst, lediglich ‚verschoben‘. Der Containerstandort beim Sportgelände zählt zu einem der wichtigsten in Schwabach, insbesondere für das Gebiet Penzendorf. Zudem ist er gut anfahrbar; regelmäßige Kontrollen finden statt.
Anregung 17 Die Straßenbeleuchtung in der Dr.-Ehlen-Straße 7 ist zu hell und blendet die Anwohner.	Ein Blendschutz wurde am 13.05.2025 montiert.

Schwabach, 30.07.2025



Jürgen Ramspeck
Amtsleitung
Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
Protokoll
Bürgermeister- und Presseamt